



Vom Südgleis ...



... mit Zwischenhalt bei 3 Metern ...



... zum Nordgleis 12 Meter verschoben.



Die 126 Tonnen wurden von Hand verschoben.

Fahrzeug-Verschiebung im Verkehrshaus

Während zwei Monaten verschob die Firma Bauberger AG insgesamt 50 Loks, Tram- und Bahnwaggons im Verkehrshaus Luzern. Highlight war die Querverschiebung des legendären grünen Krokodils.

Im Zuge der NEAT-Sonderausstellung, die am 24. März 2016 ihre Tore öffnete, wurde es Zeit, die seit 20 Jahren fast unveränderte Halle neu zu gestalten. In zahlreichen Einzelschritten wurden 35 Loks, Zug- und Tram-Waggons intern verschoben sowie über ein Dutzend in Depots in der deutschen und welschen Schweiz ausgelagert. Viele der Verschiebungen geschahen während der Besuchszeiten, nachts wurden in Zusammenarbeit mit SBB Historic einige Wagen auf dem Schienennetz abtransportiert.

Die Platzverhältnisse in der Schienenhalle waren sehr beengt, die Bodenbelastung mit 400 kg pro Quadratmeter gering. Der vordere Teil der Halle ist ein Pavillon aus der Gründungszeit um 1957, entsprechend filigran ist die Statik, zudem senkt sich der Boden wegen des Seeuntergrunds.

Sämtliche Verschiebungen wurden daher mit Spezialkonstruktionen und hydraulischen Maschinenhebern vorgenommen: Der Hallenboden wurde mit Sand abgedeckt und mit 30 mm dicken Stahlplatten verstärkt, die Loks und Wagen an den Hebepunkten hydraulisch angehoben, die Quertraversen eingebaut und dann auf Fahrschienen an den Bestimmungsort verschoben. Nach zwanzig Jahren am selben

Standort war es dann am 29. Februar 2016 so weit: Das fast 100-jährige Krokodil wurde wieder bewegt – und zwar nicht wie gewohnt vorwärts, sondern seitwärts. Doch wie ein Baum, der Wurzeln geschlagen hat und sich nicht versetzen lassen wollte, zierete sich das historische Gefährt am Anfang etwas. Nach drei Metern war dann aber der Bann gebrochen und der 126 Tonnen schwere Koloß rollte danach auf Panzerrollen gemütlich zwölf Meter vom Südgleis zum Nordgleis. Nach dem hydraulischen Anheben und Deinstallieren der gelben Fahrschienen stand die Elektrolok tags darauf in alter Frische am neuen Standort.

Rebecca Buchmüller



Die Hebekonstruktion.



RhB Ge 6/6 Nr. 402 ebenfalls «auf Reisen».

Fotos: Bauberger AG